

---

Subject: Erfahrungsbericht Hattingen

Posted by [ruma1974](#) on Sun, 02 Sep 2012 15:09:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Erfahrungsbericht Haartransplantation Streifenmethode

Hattingen Hair in Schaffhausen / Schweiz

Bin jetzt 6 Wochen Post op und wollte hier im Forum über meine HT Erfahrung bei Hattingen Hair in Schaffhausen berichten:

Nachdem ich (weiblich) schon lange unter meiner hohen Stirn gelitten hatte, ansonsten aber sehr langes und dichtes habe entschloss ich mich irgendwann zu einer Haartransplantation.

Nachdem ich viele Berartungsgespräche in verschiedenen Kliniken geführt hatte entschied ich mich am Ende für Hattingen Hair. Das Beratungsgespräch hatte ich ca. 1,5 Monate vorher in Frankfurt.

Am 20.07.2012 war es dann endlich soweit. Treffpunkt war morgens gegen 7 Uhr in Schaffhausen in den neuen OP Räumen. Nachdem er mich im Gespräch nochmal beruhigt hatte und mir meine neue Haarlinie eingezeichnet hatte fing die OP gegen 9 Uhr an. Prof. Voy, Frau und Hr. Muresanu untersuchten meine Kopfhaut wegen Elastizität was sehr wichtig ist wegen der späteren Narbe, rasierte mir die Haare (allerdings nur soviel wieviel auch entnommen wird) und dann bekam ich auch schon die Betäubungsspritzen in den Hinterkopf, so dass ich von der Entnahme bis zum Einsetzen der Transplantate absolut keine Schmerzen verspürte.

Nachdem der Streifen am Hinterkopf entnommen wurde musste es vom Team einmal in einzelne Follikulären Einheiten zerlegt werden.

Dann kam der für mich schlimmste Teil der OP: DAS LANGE LIEGEN, denn die Implantate (geplante 2500 Stck.) mussten ja alle jetzt eingesetzt werden. Ich konnte mich aber immer mal wieder aufrecht hinsetzen, wurde dabei vom Team massiert und alle waren wirklich lieb zu mir! Ein Mittagessen und einige Snacks waren auch dabei.

Nach ca. 8 Std. war dann alles beendet, es waren dann doch etwas mehr Implantate, die mir aber nicht extra berechnet wurden. (es sind kanpp über 2700 geworden).

Ich bekam einen Druckverband wegen Nachblutungen, Medikamente gegen Schmerzen, so dass ich die erste Nacht ganz gut überstanden habe.

Am nächsten Morgen wurde die erste Haarwäsche gemacht, man erklärte mir im Detail wie ich mich in den nächsten Tagen zu verhalten habe bzgl. Haarwäsche, Wundheilung etc. und dann durfte ich nach Hause fahren.

Ein Paar Tage nach der Op sah ich durch die Schwellung wie Klitschko nach seinem Boxkampf aus, aber das ist völlig normal und schmerzfrei und geht von alleine nach spätestens 1-2 weg. Ist natürlich nervig, weil man nicht raus kann (oder besser gesagt nicht will), aber das geht auch vorbei und wenn dann die ersten Haare spriessen, dann vergisst man glaube ich alles. Werde auf jeden Fall in Zukunft noch berichten!!!

